

1 Kurzbeschreibung

Diese Mischung aus Sinnes-, Wahrnehmungs-, Sensibilisierungs- und Kommunikationsübung ist eine Variation des altbekannten Kinderspiels „Stille Post.“ Bei dieser Übung darf auf keinen Fall gesprochen werden!



1. Die Lerner*innen werden in zwei Gruppen geteilt. Sie setzen oder stellen sich hintereinander in Richtung zur Tafel auf, so dass jeweils der Rücken der/des vorderen Lerner*in als „Schreibtafel“ zur Verfügung steht.
2. Der/dem hintersten Lerner*in wird nun von der/dem Lernbegleiter*in eine einfache Bildvorlage gezeigt (z.B. Sonne, Mond, Haus, ...). Dieses Bild wird jetzt der/dem Lerner*in vor ihr/ihm auf den Rücken gezeichnet.
3. Dies geschieht dadurch, dass zuerst einmal mit der flachen Hand die „Tafel gelöscht“ wird. Erst dann wird das gezeigte Symbol mit dem Zeigefinger auf den Rücken der/des vorderen Lerner*in gezeichnet.
4. Diese/r versucht zu erspüren, was ihr/ihm auf den Rücken gezeichnet wurde und das dann gleich weiterzugeben. Nun wird die Zeichnung schrittweise bis zur/zum vordersten Lerner*in weitergereicht.
5. Diese/r steht dann auf und zeichnet das Bild auf die Tafel, das sie/er zuletzt auf dem eigenen Rücken erspürt hat.
6. Wenn beide Gruppen fertig sind, hängt die/der Lernbegleiter*in das Blatt mit dem jeweiligen Ursprungsbild an die Tafel. Jetzt kann die ganze Lerngruppe nachvollziehen, wie weit die Botschaft richtig weitergegeben werden konnte oder wie stark sie sich verändert hat.

2 Praxiserfahrungen

Diese Übung ist gut geeignet für Lerngruppen, in denen es schon ein grundsätzliches Vertrauen unter den Lerner*innen gibt. Sollten einzelne Lerner*innen den Körperkontakt verweigern, wird angeregt, diese als Beobachter*innen einzusetzen.



3 Info + Material

Material: Vorlagen für die Symbole, die selbst erstellt werden.